



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCLXXV. Kurfürst Joachim weist die Stadt Brandenburg an, Kaufleuten für Lieferungen, die sie dem Kurfürstlichen Hofe gemacht, aus der Landessteuer zu zahlen, am 14. Aug. 1539.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Ruch vnser Richter bei euch vielfaltiger beschwörung der gerichtsfelle, vnd anders eintrags halben gein vns thut beclagen, das werdet jr weiter aus einvorwarter seiner schrieft, nach der lunge zuuornemen haben. Weil wir dan vnser gericht sampt seinen zugehorenden fellen vnd gerechtigkeiten keines wegs geschwecht, sondern vilmehr ja Stetter handhabunge gehapt haben wollen vnd keinerley schmelerung dar in vns zu nachteil furzunehmen leiden mogen, derhalben Begeren wir gutlich, euch hiemit Beuelhende, ob sich solche oder dergleichen felle, wie in der Supplication benant werden, begeben, jr wollet zu yederzeit vf vnfers Richters Frantz Rouchs oder seins abwesens seins geordneten Richters ansuchen, jme behulfflich sein, Damit solche erbelle vnd wes darzu gehoret eingebracht vnd er die auch bekommen, nichts dauon entzogen noch vnttergeschlagen werde, als wir vns von euch der pillickeit nach zugescheen wol vorsehen wollen, vnd euch hirjn gutwillig ertzeigen. Daran thut jr vnsern zuuorlesigen willen vnd meynunge in gnaden zuerkennen. Datum Coln an der Sprew, am Abent Michaelis Anno etc. XXXVIII.

Nach dem Original.

CCCLXXV. Kurfürst Joachim weist die Stadt Brandenburg an, Kaufleuten für Lieferungen, die sie dem Kurfürstlichen Hofe gemacht, aus der Landessteuer zu zahlen, am 14. Aug. 1539.

Joachim, von gots gnadenn Marggraf zu Brandenburgk vnd Churfurst, zu Stettin, pomern vnd in Slesien zu Croffen hertzogk etc. Vnsern grus zuuorn. Liebe getrewen. Wir geben euch gnediger meynung zuerkennen, das wir vnsern lieben getrewen Achim krusemarcken vnd Steffan konow vor etliche futtertuch, so sie vns zu vnser hofkleidung einkauft vnd hieher geschickt, ein suma gelds zethun. Demnach vnser begern vnd beuelch, wollet jnen wan die bewilligte Landtteur bey euch gefallen wirdet, vierhundert vnd dreissig gulden gein zustellung jrer quitantz von vnser wegen entrichten: hieran thut jr vnser zuuerlesige meynung. Datum Coln an der Sprew, Donnerstags nach Laurentii, Anno etc. XXXIX.

Aus der Urschrift.

CCCLXXVI. Tauschcontract des Kurfürsten mit dem Bischofe Mathias von Brandenburg über die Hasenjagd auf den wüsten Feldmarken Stolp und Neuendorf, vom 27. Dezemb. 1540.

Wir Joachim, vonn Gottes Gnadenn Marggraf zu Brandenburgk, des heiligenn Romischen Reiches Ertzkammerer und Churfurst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben, Wendenn und In Slesien zu Croffen Hertzogk, Burggraf zu Nurmbergk und furst zu Rugen, Bekennen und thun kundt öffentlich mitt diesem Briese vor uns vnser erben und sunst Idermenniglich, das wir mitt dem Erwidigenn In Gott, unserem Rath und besundern freundt, Hern Matthiassen Bischoffenn zu Brandenburgk gehandelt habenn von wegen der Hasen Jagt auf der feldmarcken zu Stolp dem Stieff Brandenburgk zustendigk, Also das genanter vnser freundt unns vorgönnett, dieselbige feldtmarcke in vnser Hasengehege mit einzuziehen und zu belegen: dargegen und in wiederstattungk desselben haben